

PRESSEMITTEILUNG

Ein neues Fachbuch beleuchtet die Zukunft der globalen Finanzordnung im Schatten der BRICS-Staaten

Zu Zeiten globaler wirtschaftlicher Umwälzungen erscheint mit "Der US-Dollar & die BRICS-Herausforderung – Auf dem Weg zu einer neuen globalen Finanzordnung" ein aktuelles und hochrelevantes Werk, das tiefe Einblicke in die mögliche Neuordnung des internationalen Finanzsystems gewährt. Das Buch analysiert kritisch die Dominanz des US-Dollars als Weltleitwährung und untersucht die zunehmenden Bestrebungen der BRICS-Staaten, ein alternatives Finanzsystem zu etablieren.

Die Hegemonie des US-Dollars als globale Reservewährung steht im 21. Jahrhundert vor beispiellosen Herausforderungen. Während die Vereinigten Staaten mit wachsender Staatsverschuldung und innenpolitischen Spannungen konfrontiert sind, gewinnt die Allianz der BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) – mittlerweile erweitert um neue Mitglieder – zunehmend an wirtschaftlicher und geopolitischer Bedeutung. Das vorliegende Werk analysiert diese komplexe Dynamik und ihre weitreichenden Folgen für die Weltwirtschaft und die internationale Machtverteilung.

Das Buch zeichnet sich durch eine tiefgreifende Untersuchung der historischen Entwicklung des US-Dollars zur dominanten Weltreservewährung aus – von den Bretton-Woods-Abkommen über die Nixon-Schocks bis hin zu den heutigen Herausforderungen. Besonders wertvoll ist die detaillierte Analyse der strategischen Manöver der BRICS-Staaten zur Schaffung alternativer Finanzstrukturen. Die Gründung der Neuen

Entwicklungsbank (NDB), die zunehmende Verwendung nationaler Währungen im gegenseitigen Handel und die Bestrebungen zur Schaffung einer gemeinsamen BRICS-Währung werden ebenso beleuchtet wie deren potenzielle Auswirkungen auf das globale Finanzsystem.

Der Autor Hermann Selchow stellt die provokante These auf, dass wir uns möglicherweise am Beginn einer multipolaren Währungsordnung befinden, in der der US-Dollar seine absolute Vorherrschaft einbüßt. Es argumentiert, dass die BRICS-Allianz nicht nur eine wirtschaftliche Kooperation darstellt, sondern zunehmend als geopolitischer Gegenpol zum westlich dominierten Finanzsystem fungiert. Besonders die Rolle Chinas mit seiner wachsenden Wirtschaftskraft und der strategischen Internationalisierung des Renminbi wird eingehend analysiert.

Ein zentrales Verdienst des Buches liegt in seiner ausgewogenen Betrachtung. Es vermeidet simplifizierende Prognosen über einen unmittelbar bevorstehenden "Untergang des Dollars" ebenso wie eine Unterschätzung der BRICS-Initiative. Stattdessen werden die strukturellen Stärken und Schwächen beider Seiten differenziert dargestellt. Die Autoren diskutieren offen die enormen Herausforderungen, vor denen die BRICS-Staaten bei der Schaffung einer wirklichen Alternative zum US-Dollar stehen – darunter unterschiedliche wirtschaftspolitische Interessen, die begrenzte internationale Akzeptanz ihrer Währungen und das Problem des gegenseitigen Vertrauens.

Das Buch widmet sich darüber hinaus den potenziellen globalen Auswirkungen einer veränderten Währungsordnung. Eine graduelle Entdollarisierung könnte nicht nur die wirtschaftliche Souveränität vieler Schwellenländer stärken, sondern auch die Fähigkeit der USA einschränken, ihre Wirtschaftspolitik auf den

Rest der Welt zu projizieren. Dies könnte weitreichende Folgen für die globale Stabilität, internationale Handelsbeziehungen und geopolitische Allianzen haben.

Für Wirtschafts- und Finanzexperten bietet das Werk eine Fülle von aktuellen Daten und Analysen über Devisenreserven, Handelsströme und Finanzmärkte. Politikwissenschaftler werden die detaillierte Untersuchung der geopolitischen Implikationen schätzen. Auch interessierte Laien finden durch die klare Struktur und verständliche Sprache einen guten Zugang zu diesem komplexen Thema.

Der Autor Hermann Selchow argumentiert überzeugend, dass nicht die Frage ist, ob, sondern wie schnell und in welchem Ausmaß sich das globale Finanzsystem diversifizieren wird. Er plädiert für einen konstruktiven Dialog zwischen etablierten und aufstrebenden Wirtschaftsmächten, um eine stabilere und inklusivere internationale Finanzarchitektur zu schaffen.

Das Werk richtet sich an ein breites Publikum: Wirtschafts- und Politikwissenschaftler, Finanzexperten, Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sowie alle, die die tiefgreifenden Veränderungen in der globalen Wirtschaftsordnung verstehen möchten. Es liefert nicht nur eine fundierte Analyse der gegenwärtigen Situation, sondern auch wertvolle Denkanstöße für die Gestaltung der zukünftigen Weltwirtschaftsordnung.

Über den Autor

Hermann Selchow wuchs in Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern auf. Bereits in seiner Jugend unternahm er erste Gehversuche im Schreiben und veröffentlichte in einigen Magazinen. Er arbeitete am Staatstheater Schwerin. Danach machte er sich

artfremd selbstständig. Seit 2021 befindet er sich im (Un)Ruhestand und ab dem Jahr 2023 publiziert er Werke zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen. Selchow lebt in der Nähe von Hamburg.

Verfügbarkeit

"Der US-Dollar & die BRICS-Herausforderung – Auf dem Weg zu einer neuen globalen Finanzordnung" ist ab sofort in deutscher und englischer Sprache im Buchhandel erhältlich, sowohl als Hardcover, Paperback als auch als E-Book und Hörbuch. Weitere Informationen, Leseproben und Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Website des Verlags.

Kontakt für Medienanfragen

Für Rezensionsexemplare, Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressestelle

trdition GmbH

Heinz-Beusen-Stieg 5

22926 Ahrensburg

ENDE DER PRESSEMITTEILUNG